

Protokoll

4. öffentliche Sitzung des Ausschusses Atomanlagen vom 13.09.2023, Lüchow (Wendland), Kreishaus, Raum A200

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der 3. Ausschusssitzung vom 15.11.2022
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Genehmigungsverfahren Brennelementelager Gorleben und Castor-Transportbehälter, sowie Alterungsmanagement - Fachworkshop zum Forschungsprogramm der Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ)
4. Stand der Endlagersuche in Deutschland - Bericht aus dem Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE), beratendes Mitglied Frau von Oppen - Vertiefende Fragestellungen zum Wirtsgestein Ton und Forschungsbedarf
5. Termine
6. Verschiedenes
7. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Nicht öffentlicher Teil

8. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
9. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

KTA Donat, Martin Vorsitzender
KTA Flöter, Anja
KTA Fricke, Christine
KTA Haase-Mühlner, Alexander
KTA Schwidder, Norbert
KTA Wiegrefe, Wolfgang
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
Beratendes Mitglied Pape, Hartmut
Beratendes Mitglied von Oppen, Asta
Landrätin Schulz, Dagmar
Hamann, Patrizia - FD Ordnung

Es fehlen:

KTA Gallei, Matthias
KTA Dorendorf, Uwe
KTA Hennings, Matthias
KTA Sperling, Udo
KTA Hensel, Thorsten
Beratendes Mitglied Maury, Hans-Udo
Kunitz, Hendrik - FDL Ordnung
Erster Kreisrat Schermuly, Simon

Gäste:

Zielinski, Dr. – BGZ

Beginn: 15:03 Uhr

Ende: 16:20 Uhr
nichtöffentlicher Teil: - Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender KTA Donat begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

1. Genehmigung des Protokolls der 3. Ausschusssitzung vom 15.11.2022

Das Protokoll der 3. Ausschusssitzung vom 15.11.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

keine Fragen.

3. Genehmigungsverfahren Brennelementlager Gorleben und Castor-Transportbehälter, sowie Alterungsmanagement - Fachworkshop zum Forschungsprogramm der Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ)

Vorsitzender KTA Donat führt einleitend aus, dass sich in der Vergangenheit für die Idee ausgesprochen worden sei, dass zu diesem Thema eine Veranstaltung stattfinden solle.

Die BGZ werde hierzu eine Veranstaltung im Landkreis Lüchow-Dannenberg machen, um die Forschungsprogramme der BGZ zu den Behältern, zum Alterungsmanagement etc. vorzustellen.

Herr Zielinski bestätigt dies. Bei den bisherigen Gesprächen und Vorstellungen der Forschungsprogramme der BGZ habe es den Wunsch gegeben, mehr ins Detail zu gehen. Es solle die Möglichkeit gegeben werden, Detailfragen zu einzelnen Projekten zu klären. Ende des Jahres werde ein ganztägiger Workshop mit einem überregionalen Adressatenkreis angeboten. Es werde wahrscheinlich auf den ersten Samstag im Dezember hinauslaufen. Vermutlich werde es im Verdo in Hitzacker stattfinden.

Herr Zielinski bittet die Ausschusmitglieder um Mitteilung ihrer Erwartungshaltungen und Interessenlagen. Er bittet um Fragen, was die Ausschusmitglieder konkret an den Projekten interessieren würde. Darüber hinaus, bittet er um Fragestellungen zu den Themen Metaldichtungen, Brennelemente sowie der nichtinvasiven Behälteruntersuchung.

Vorsitzender KTA Donat regt an, Oda Becker zu diesem Workshop einzuladen.

KTA Flöter schlägt vor, jemanden einzuladen, der neutral zu der Thematik sei und weder aus der einen, bspw. BGZ, BGE usw., noch der anderen Richtung, Greenpeace, BUND etc., komme.

Vorsitzender KTA Donat wirft das Problem auf, dass es zu diesem Thema im Allgemeinen kaum Wissenschaftler und noch wenige unabhängige Wissenschaftler gebe. Oda Becker sei trotz der Arbeiten für BUND oder Greenpeace eine unabhängige Wissenschaftlerin.

Frau von Oppen erweitert den Vorschlag von KTA Flöter um die Idee, Experten zu den einzelnen Themenkomplexen einzuladen. Beispielsweise zu dem Thema der Behälter könne Herr Thomas Hassel von der Universität Braunschweig eingeladen werden. Oda Becker solle jedoch auch eingeladen werden.

Vorsitzender KTA Donat betont, dass dieser Workshop und dessen Themen, neben dem Bezug zur Zwischenlagerung, ebenfalls eine hohe Relevanz für den Abtransport der Behälter zum zukünftigen Endlager habe. Die Fragen, die es zu beantworten gebe, seien die, ob die Behälter die nächsten Jahre im Zwischenlager sicher liegen und ob der zukünftige Abtransport sicher erfolgen werde.

KTA Flöter regt an, an verschiedenen Universitäten, die sich mit den Themen beschäftigen, anzufragen, ob von dort Vertreter an der Veranstaltung teilnehmen können.

Herr Zielinski nimmt die Anregungen mit. Er erläutert, dass die BGZ eine schutzzielorientierte Forschung betreibe, welche laufend fortgeschrieben werde.

Frau von Oppen verweist auf die Tischvorlage „Einladung von Herrn Kühn“ (s. Anlage). Darin seien die Forderungen der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg zu den Themen Zwischen- und Endlagerforschung aufgeführt.

KTA Wiegrefe schlägt vor, das Bundesamt für Materialforschung hinzuzuziehen.

LR'in Schulz weist darauf hin, den Termin möglichst schnell festzulegen, damit die einzuladenden Experten und Professoren auch Zeit haben, teilzunehmen.

Vorsitzender KTA Donat, Frau von Oppen und Herr Zielinski werden ein Online-Treffen organisieren, um das Vorgehen für diesen Workshop genauer zu besprechen. Die Einwahldaten werden den Ausschussmitgliedern mitgeteilt, sodass jeder an diesem Termin teilnehmen und sich einbringen kann.

4. Stand der Endlagersuche in Deutschland - Bericht aus dem Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE), beratendes Mitglied Frau von Oppen - Vertiefende Fragestellungen zum Wirtsgestein Ton und Forschungsbedarf

Vorsitzender KTA Donat erläutert, dass Frau von Oppen Mitglied im Planungsteam Forum Endlagersuche sei.

Frau von Oppen verweist auf die Tischvorlage „Forum Endlagersuche am 17. Und 18. November 2023“. Dieses Forum finde einmal im Jahr statt. Dort würden alle Fragen, die sich um die Arbeit der BGE drehen, gestellt werden können.

Der Prozess der Endlagersuche werde noch dauern. Bisher seien die Standorte von möglichen 90 auf 6 Standorte reduziert worden. Es gelte hier Sorgfalt vor Eile, da zu erwarten sei, dass jeder in Frage kommende Standort vor Gericht gehen werde. Die Idee sei, dass durch die Beteiligung deutlich werde, dass der Prozess ordentlich abgelaufen sei.

Frau von Oppen verweist auf die nächste Tischvorlage „Junge und alte Tone in der Endlagerung“. Dies werde ein Vorprogramm zum späteren Forum Endlagersuche sein.

Darüber hinaus sei es wünschenswert, dass auch andere Ausschussmitglieder an dem Forum Endlagersuche vor Ort in Halle teilnehmen. Es werde jedoch auch die Möglichkeit geben, sich online dazu zuschalten.

Vorsitzender KTA Donat dankt Frau von Oppen für ihr Engagement und hebt hervor, wie wichtig die Mitarbeit an der Endlagersuche für den Landkreis sei.

KTA Schwidder fragt, ob es möglich sei, die Teilnahme der Ausschussmitglieder vor Ort in Halle, durch die Kreisverwaltung finanziell zu unterstützen, indem die Fahrt- und Unterbringungskosten getragen werden.

LR'in Schulz könne dies nicht zusichern. Dies müsse per Antrag an die Kreisverwaltung angefragt werden, wenn feststehe welche und wie viele Ausschussmitglieder fahren würden. Es müsse ein Antrag an den Kreisausschuss gestellt werden, um die Kostenübernahme zu klären, da es dafür kein Budget im Haushalt gebe.

Vorsitzender KTA Donat fragt ab, welche Ausschussmitglieder teilnehmen oder welche Empfehlung der Ausschuss aussprechen wollen würde.

KTA Wiegrefe schlägt vor, dass der Vorsitzende Herr Donat als Vertreter des Ausschusses sowie des Kreistages reisen solle.

Die Anwesenden Ausschussmitglieder unterstützen diesen Vorschlag.

Herr Tietke sagt, dass er auch mitfahren wollen würde.

Vorsitzender KTA Donat ist sich nicht sicher, ob er es zeitlich leisten könne.

Der Ausschuss empfiehlt, dass der Ausschussvorsitzende KTA Donat, wenn er nicht kann, dann sein Stellvertreter, an dem Forum Endlagersuche am 17. Und 18.11.2023 in Halle teilnehmen soll. Darüber hinaus solle geprüft werden, ob die Reisekosten durch die Kreisverwaltung übernommen werden können.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Frau von Oppen weist darauf hin, dass Onlineteilnehmer beim Einwählen bitte „Landkreis Lüchow-Dannenberg“ hinter ihren Namen schreiben möchten, um Präsenz zu zeigen.

LR'in Schulz bittet darum, die Zugangsdaten für alle Onlineveranstaltungen der Kreisverwaltung zukommen zu lassen. Der Sitzungsdienst werde dies an die Ausschussmitglieder verteilen.

5. Termine

Vorsitzender KTA Donat verweist auf die Tischvorlage „Einladung von Herrn Kühn“.

Frau von Oppen erläutert, dass der parlamentarische Staatssekretär Herr Chris Kühn, der im Ministerium für alle Atomfragen zuständig sei, am 09.10.2023 das Zwischenlager in Gorleben besuchen werde. Frau von Oppen wirbt für Teilnahme am 09.10.2023.

Herr Zielinski erklärt, dass komplett neue Genehmigungen für das Zwischenlager mindestens 6 Jahre vor Ablauf der alten Genehmigung beantragt werden würden.

Herr Zielinski macht darauf aufmerksam, dass der Kulturverein Gartow am 14.09.2023 ab 18:00 Uhr, zu der Veranstaltungsreihe „Stoffgeschichten“, den Autoren Herrn Horst Hamm in das Infohaus in Gorleben eingeladen habe und wirbt um Teilnahme.

6. Verschiedenes

Herr Zielinski berichtet über Ein- und Auslagerungen im AZG. Im November 2022 seien zwei Gebinde aus Brome, im Mai 2023 seien acht Gebinde von der GNS aus Mülheim und im Juni 2023 seien sechs Konrad Container eingelagert worden. Im Juni 2023 seien 68 Fässer vom Helmholtz-Zentrum Berlin ausgelagert worden. Wie viele Tonnen ein- bzw. ausgelagert wurden, könne er nicht benennen.

7. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnismnahmen

KTA Haase-Mühlner verweist auf eine Anfrage der CDU zur Nachnutzung des Zwischenlagers. Dies sei bisher nie im Ausschuss beantwortet worden.

LR´in Schulz erklärt, dass diese Anfrage schriftlich beantwortet worden sei.

Vorsitzender KTA Donat weist darauf hin, dass seitens der Kreisverwaltung ein Arbeitskreis zu dem Thema gegründet worden sei, welcher die Fragen herausgearbeitet habe. Zur Nachnutzung erging die Antwort, dass das Bergrecht gelte und dieses keine Zweitnutzung zulasse.

LR´in Schulz erläutert, dass mittlerweile ein konkretes Projekt laufe. In dieser Woche habe gerade ein Termin mit den Grundeigentümern und dem Projektierer stattgefunden.

KTA Flöter bittet darum, nennenswerte Sachstände des Projektes im Ausschuss bekannt zu geben.

LR´in Schulz führt aus, dass die Landesraumordnung ein Problem darstelle, da historische Waldstandorte nicht genutzt werden dürften. Hierzu wurde ein umfängliches Fachgutachten in Auftrag gegeben. Es sei abzuwarten, was die Änderung der Landesraumordnung ergebe. Derzeit würden auch noch andere Möglichkeiten geprüft werden, wie eine Lösung für das Problem aussehen könne.

Der **Vorsitzende KTA Donat** bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

gez. Donat

Vorsitzender

gez. Hamann

Protokollführung